

Torsten Schäfer

„Jedenfalls habe ich auch mitgeschossen“

Das NSG-Verfahren gegen Johann Josef Kuhr
und andere ehemalige Angehörige des Polizeibataillons 306,
der Polizeireiterabteilung 2 und der SD-Dienststelle von Pinsk
beim Landgericht Frankfurt am Main 1962 – 1973

Eine textanalytische Fallstudie zur Mentalitätsgeschichte

LIT

Inhaltsverzeichnis

Vorrede	9
1. Einleitung	13
1.1 Forschungsgegenstand	13
1.2 Forschungsstand	19
1.3 Quellenkritik	30
1.4 Methodologische und konzeptionelle Vorüberlegungen	38
2. Strukturen und Ereignisgeschichten des Polizeibataillons 306, der Polizeireiterabteilung 2, der SD-Dienststelle von Pinsk und des Gebietskommissariats von Pinsk	59
2.1 Das Polizeibataillon 306	59
2.1.1 Zur Organisationsstruktur des Polizeibataillons 306	59
2.1.2 Biographische Skizzen des Führungspersonals im Polizeibataillon 306	60
2.1.3 Zur Sozialstruktur des Polizeibataillons 306	70
2.1.4 Zur Ereignisgeschichte des Polizeibataillons 306	74
2.2. Die Polizeireiterabteilung 2	105
2.2.1 Zur Organisationsstruktur der Polizeireiterabteilung 2	106
2.2.2 Biographische Skizzen des Führungspersonals in der Polizeireiterabteilung 2	107
2.2.3 Zur Sozialstruktur der Polizeireiterabteilung 2	111
2.2.4 Zur Ereignisgeschichte der Polizeireiterabteilung 2	113
2.3 Die SD-Dienststelle von Pinsk	142
2.4 Das Gebietskommissariat von Pinsk	147
2.5 Resümee	156
3. Textanalyse der Vernehmungsmitschriften von ehemaligen Angehörigen des Polizeibataillons 306, der Polizeireiterabteilung 2 und der SD-Dienststelle von Pinsk	161
3.1 Krankheit und Tod	162
3.2 Amnesie	166
3.3 Tatbeteiligung	170

3.3.1	Niemand war dabei und keiner hat's gewusst	170
3.3.2	„Drückeberger“ und Gaffer	173
3.3.3	Befehlsverweigerung	180
3.3.4	Geständnisse	192
3.4	Tatmotive	195
3.4.1	Der Nationalsozialismus: Für die Täter angeblich keine Versuchung	196
3.4.2	Die Tatmotive aus der Sicht der Täter	198
3.4.3	Selbsternannte Helfer und Retter	207
3.4.4	Philosemitismus	213
3.4.5	Jüdische Zwangsarbeit	221
3.4.6	Residuen judophober Wahrnehmungsmuster	224
3.5	Propaganda und „weltanschauliche Schulung“	258
3.5.1	„Weltanschauliche Schulung“ im Polizeibataillon 306	260
3.5.2	„Das Schwarze Korps“	264
3.5.3	„Mein Einsatz an der Ostfront“	267
3.5.4	„Pflichten des Polizeibeamten“	272
3.6	„Freizeitgestaltung“	275
3.7	Prahlerei	284
3.8	Brutalität, Sadismus und Surplusgewalt	288
3.9	Raub und Plündererei	292
4.	Zur Sprache der Täter	297
4.1	Komplizenschaft nach der Tat	301
4.2	Resümee	322
5.	Textanalyse der Vernehmungsmitschriften von überlebenden Opfern	330
5.1	Zeugenaussagen von jüdischen Opfern: Chroniken des Schreckens	332
5.2	Zur Darstellungsform von Aussagen der Opfer in Zeugenvernehmungen	348
5.3	Täter und Tatmotive	356
5.4	Resümee	362

6. Antisemitismus als Tabu: Ein stillschweigender Konsens zwischen „tatbeteiligten Zeugen“, Angeklagten, Staatsanwaltschaft, Gericht und Verteidigern	365
6.1 Juristische Prämissen von NSG-Prozessen in Westdeutschland	365
6.1.1 Zur Geschichte der NSG-Prozesse in der Bundesrepublik Deutschland	369
6.2 Zur Verfahrensdynamik	373
6.2.1 Zu den Vorermittlungen	374
6.2.2 Zur richterlichen Voruntersuchung	383
6.2.3 Zur Hauptverhandlung	400
6.3 Zur Kritik des Täterbildes in dem Verfahren gegen Kuhr und andere: Kein Nazi und Antisemit? Das Extrembeispiel Adolf Petsch	449
6.4 Resümee	453
7. Umriss der Mentalität der Täter	461
7.1 Täterprofile	461
7.2 Fünf Thesen zur Mentalität von durchschnittlichen NSG-Tätern aus dem Polizeibataillon 306, der Polizeireiterabteilung 2 und der SD-Dienststelle von Pinsk	474
7.3 Typisch deutsch? Anmerkungen zur Frage nach kulturellen Besonderheiten im Denken und Handeln der NSG-Täter aus dem Polizeibataillon 306, der Polizeireiterabteilung 2 und der SD-Dienststelle von Pinsk	490
7.4 Sozialisation	496
8. Zusammenfassung	500
9. Eine „furchtbare Tragödie, die weder vollständig beschrieben noch charakterisiert“ werden kann: Die Vernichtung der Juden aus Pinsk	505
9.1 Die Vorgeschichte: Jüdisches Leben in Pinsk: Von den Anfängen bis zur Ghettoerrichtung durch die deutsche Besatzungsmacht	505
9.2 Die Vernichtung der Juden aus dem Ghetto von Pinsk vom 29.10. bis 1.11.1942	518

Danksagung
Bibliographie
Anhang

545
547
577